von M. 20 000, Joh. Schütz zu Eichen einen Teilbetrag von M. 20 000. Für das Einbringen dieser Darlehnshypotheken erhielten die Einbringenden insgesamt 275 als voll gezahlt anzusehende Aktien der Akt.-Ges., und zwar erhielt: Adolf Schleifenbaum 124, Frau Johanna Steffen 100, Bergrat Karl Stähler 11, Rob. Neuhaus 20, Joh. Schütz 20 Aktien. Der Gesamtaufwand, welcher durch die Errichtung der Ges. zu deren Lasten erwächst, wurde auf M. 37 116 festgestellt.

Zweck: Betrieb von Werken, welche der Erzeugung und Weiterverarbeitung von Eisen dienen, insbesondere die Fortführung des bisher von der Firma Eichener Walzwerk & Verzinkerei G. m. b. H. in Creuzthal betriebenen Geschäfts. Spec.: Feinblechwalzwerk, Verzinkerei, Verbleierei, Wellblech- u. Blechwarenfabrik.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 268 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Rohmaterial. u. Fabrikate 467 727, Reserveteile 494 623, Immobil. 235 716, Masch. 310 439, Werkzeug u. Utensil. 27 382, Bahnbaukto 25 796, Debit. 666 784, Beteilig. b. Feinblechverband 750, do. b. Schwarzblechvereinigung 2125, Kassa 13 605, Wechsel 2886. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 268 000, Kredit. 184 443, Accepte 135 000, Lohnkto 30 334, Delkr.-Kto 10 222, z. R.-F. 20 000, Tant. u. Grat. 28 737, Div. 100 000, Vortrag 3372. Sa. M. 1 780 110.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gründungskosten 37 372, Abschreib. 60 000, Gewinn 152 109. Sa. M. 249 482. — Kredit: Rohgewinn M. 249 482.

Dividende 1906/07: 10 %.

Direktion: Adolf Heinemann, Langenau; Friedr. Kraus, Hammerhaus.

Prokuristen: Wilh. Heinemann, Herm. Stähler, Fr. Bertelsmann.

Aufsichtsrat: Vors. Gewerke Adolf Schleifenbaum, Siegen; Stellv. Joh. Schütz, Eichen; Emil Steffen, Weidenau; Rob. Neuhaus, Remscheid.

Schrauben-, Muttern- und Nietenfabrik Akt.-Ges. in Danzig.

Gegründet: 29./4. 1899 unter der Firma Nietenfabrik Danzig; Firma geändert lt. G.-V. v. 18./12. 1899. Statutänd. 25./4. bezw. 18./9. 1901, 15./5., 11./12. 1906 u. 26./3. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Nieten, Schrauben, Muttern u. anderen Eisenwaren. Die Ges. erwarb auf der Holminsel ein Grundstück (Grösse 1 ha, 36 a, 9 qm) für M. 48 116 u. später auf der linken Weichselseite, Schellmühler-Gelände, ein Grundstück (Grösse 3 ha 95 a 16 qm) für M. 83 282, worauf die Fabrik erbaut wurde. Der Betrieb der Fabrik ist 1901 aufgenommen und ergab ohne Abschreib. einen Verlust von M. 178 920; derselbe erhöhte sich infolge der ungünstigen Geschäftslage bei Betrieb 1902 auf M. 297 959, 1903 auf M. 346 003, 1904 auf M. 359 963, 1905 gelang es, die Unterbilanz auf M. 308 460 u. 1906 auf M. 266 299 herabzudrücken. Wegen Sanierung s. bei Kap.

Kapital: M. 735 000 in 735 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis Ende 1906: M. 1 363 000, hiervon M. 931 000 in 931 St.-Aktien u. M. 432 000 in 432 6 % Vorz.-Akt. sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1899 u. 26./4. 1900 um M. 700 000 (auf M. 1 000 000) in 700 Akt. Die Aktionäre erhielt. bis 1./7. 1900 jährl. 5 % Bau-Zs. Die G.-V. v. 25./4. 1901 beschloss weitere Erhöhung bis um M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären bis 21./5. 1901 auf je 2 alte Aktien eine Vorz.-Aktie zu pari, voll eingezahlt seit 1./6. 1902. Gezeichnet M. 432 000 u. lt. G.-V. v. 18./9. 1901 der Erhöhungsbeschluss v. 25./4. 1901 auf diesen Betrag beschränkt. 138 St.-Aktien, auf welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt, wurden im Verhältnis 2 : 1 zus.-gelegt u. dadurch das St.-A.-K. um M. 69 000 herabgesetzt. Die G.-V. v. 11./12. 1906 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende Juli 1906: M. 266 299), zu Abschreib. und behufs Bildung von Rückstellungen, Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 931 000 auf M. 93 000 durch Zus.legung der St.-Aktien 10 : 1 u. Ankauf einer überschiessenden Aktie (Frist 15./4. 1907), sowie Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den zus.gelegten Aktien, sodann Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 210 000 in 210 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 (Frist 15./4. 1907). A.-K. somit jetzt M. 735 000 in gleichber. Aktien. Von dem Buchgewinn der Sanierung M. 838 000 dienten M. 266 299 zur Tilg. der Unterbilanz Ende Juni 1906, M. 500 779 zu Abschreib., M. 17 696 als Rückstell. auf Sanierungskosten, M. 25 000 Rückstell. für Immobil., M. 28 225 Entschädigung an die Garanten.

Hypoth.-Anleihe: Bis M. 500 000 in 5 % Teilschuldverschreib., zu 103 % rückzahlb., aufzunehmen lt. G.-V. v. 11./12. 1906, bisher emittiert M. 350 000, davon M. 42 000 nicht begeben. Sichergestellt an I. Stelle.

Hypothek: M. 172 590 auf Grundstück Schellmühler Wiesendamm.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1905 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, dann 4 % Div., Rest Super-Div. Die Tant. des A.-R. beträgt 10 % nach Verteilung von 4 % Div. an das ganze A.-K., ab 1./7. 1906 aber mind. zus. M. 7000.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstück Holm 58 653, do. Schellmühl 173 261, do. Schellmühler Wiesendamm abzügl. 172 598 Hypoth. bleibt 13 500, Gebäude 370 000, Geleisanlage 18 000, Masch. 245 000, Dampf- u. Wasseranlage 14 000, Beleucht.- do.